

Produktspezifische Betriebs- und Wartungsanleitung Typ D-090-P



Abb. links: D-090-P

1 Präambel

Neben dieser produktspezifischen Anleitung sind für die Installation, den Betrieb und die Wartung des Ventils stets auch folgende Dokumente zu beachten:

- *Allgemeine Hinweise zu Installation, Betrieb und Wartung von Be- und Entlüftungsventilen*
- *produktspezifisches Datenblatt*
- *etwaige auftragsspezifische Dokumente*

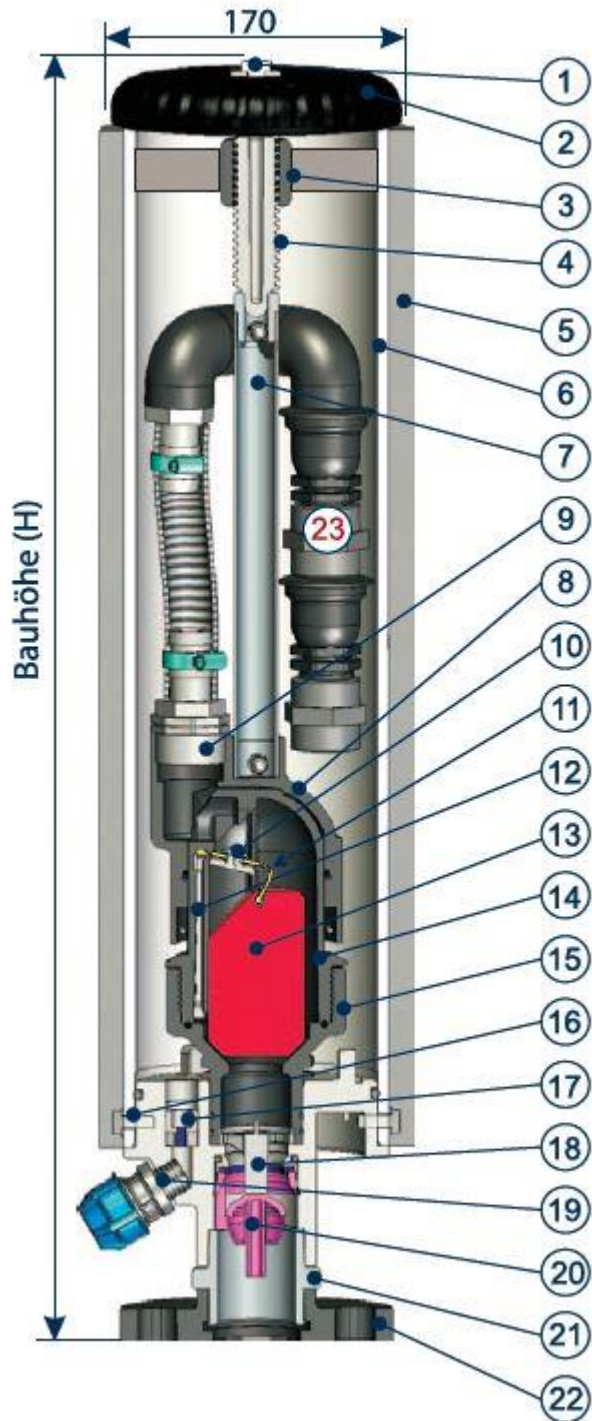
2 Optionale Ausführungen im Abluftanschluss des Ventils

Um individuellen Bedürfnissen an die örtlichen Begebenheiten und des Betreibers gerecht zu werden, bietet Airvalve verschiedenes optionales Zubehör an welches in dem Abluftanschluss des Ventils verbaut wird.

Dieses Zubehör (Belüftungssperre, Sanftschlusselement oder Flutsperre) ist bei Wartungsarbeiten zu demontieren und ebenfalls einer Reinigung, genauen Inspektion und Desinfektion zu unterziehen.

3 Vollständige Inspektion des Ventils und seiner Einbauteile


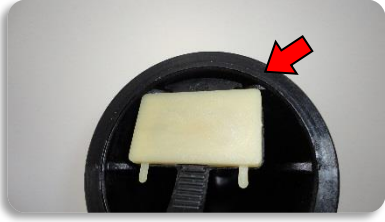

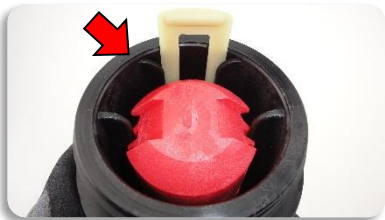
3.1 Stückliste



Pos.	Bezeichnung
1	Deckelschraube
2	Deckel
3	Spindeltraverse
4	Spindel
5	Isolierung
6	Schachtmantel
7	Verlängerung
8	Schutzgehäuse
9	Belüftungssperre oder Sanftschluss
10	Dichtklappe
11	Rolldichtung
12	Niederhalter
13	Schwimmer
14	Ventiloberteil
15	Ventilsockel
16	Schraube
17	Rückflussverhinderer
18	Stößel
19	Drainageanschluss
20	Absperrventil
21	Gewintheadapter
22	Flansch
*23	Flutsperre *optional
24	O-Ring Ventilsockel Teilungsebene
25	O-Ring (2x)

3.2 Arbeitsablauf

Schritt	Abbildung	Beschreibung
A.		Durch das im Kompaktschacht integrierte Absperrventil ist es möglich das Ventil unter Betriebsdruck zu entnehmen. Ein Abschiebern des Teilbereiches entfällt.
B1		Demontieren Sie zunächst den Deckel indem Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn drehen oder alternativ die Deckelschraube (SW 19) herausschrauben. Entnehmen Sie den Deckel mit samt der Spindel und Traverse.
B2		Ziehen Sie danach den Ventileinsatz nach oben heraus.
C1		Ziehen Sie den Sicherungsbügel heraus und nehmen Sie das Schutzgehäuse mit Verlängerung ab. Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie das Oberteil gegen den Uhrzeigersinn drehen, während Sie das Unterteil fixieren. > Schlüsselweite Ventilunterteil: 64 mm Das Ventil dichtet zum Unterteil mit einem O-Ring, so dass es nur handfest verschraubt sein sollte.
C2		Entnehmen Sie die beiden Innenteil-Baugruppen (bestehend aus Niederhalter sowie Schwimmer mit Dichtsystem) aus dem Ventiloberteil.

D1	<p>Reinigen Sie alle Bauteile sowie das Innere des Kompaktschachtes. Ablagerungen sind restlos zu entfernen. Verwenden Sie zur Reinigung weder schafkantige Werkzeuge, noch aggressive Chemikalien. Inspizieren Sie alle Bauteile auf eventuelle Beschädigungen (z.B. durch eingedrungene Fremdkörper). Beschädigte Bauteile, sowie Bauteile mit erkennbaren Anzeichen von Abnutzung oder Alterung sind umgehend zu ersetzen.</p>
D2.	<p>Wenn alle Teile sowie das Innere des Kompaktschachtes gereinigt, inspiziert und desinfiziert wurden, kann das Ventil in umgekehrter Reihenfolge wieder montiert werden. Achten Sie dabei stets auf die korrekte Lage der Dichtelemente. Für den Zusammenbau des Be- und Entlüftungsventils folgen Sie bitte den nachfolgenden Hinweisen der Arbeitsschritte E1 bis E7.</p>
E1	 <p>Bei Anzeichen von Alterung/ Sprödhheit ist das Dichtsystem zu ersetzen. Es lässt sich aus der Führung des Schwimmers ziehen und einzeln ersetzen. Hinweis: Das Dichtsystem muss genau in der Mitte des Schwimmers sitzen! Dabei zeigt die gerippte Seite der Dichtsystems in Richtung der abgeschrägten Seite des Schwimmers.</p>
E2	 <p>Legen Sie zuerst das freie Ende des Dichtsystems in die Führungsnut des Gehäuseoberteils.</p>
E3	 <p>Schieben Sie nun den Schwimmer mit seinen Nuten ein kleines Stück auf die Führungsschienen im Gehäuseoberteil. Achten Sie darauf, dass das zuvor in die Führungsnut eingeführte Ende des Dichtsystems nicht aus der Führung gleitet.</p>
E4	 <p>Installieren Sie nun den Niederhalter, indem Sie ein Ende in die Führungsnut zwischen Schwimmer und Dichtsystem schieben und anschließend den Niederhalter mit Schwimmer gleichmäßig einschieben bis die Unterkante des Niederhalters bündig mit der Unterkante des Gehäuseoberteils abschließt.</p>

E5		<p>Hält man den Niederhalter mit dem Daumen in Position und sind alle Bauteile korrekt installiert, so hängt der Schwimmer am Dichtsystem aus dem Gehäusekopf ohne dabei herunter zu fallen.</p>
E6		<p>Achten Sie vor dem Zusammenschrauben auf den korrekten Sitz des O-Rings im Ventilunterteil. Das Ventiloberenteil kann dann wieder auf das Unterteil geschraubt werden.</p>
E7		<p>Setzen Sie das Schutzgehäuse so auf das Ventil, dass die Auslassöffnungen übereinander liegen und setzen Sie den Sicherungsbügel wieder ein. Nun setzen Sie das Ventil mittig in den Kompaktschacht ein.</p>
F		<p>Durch das herunterschrauben der Spindel öffnet der Stößel am Ventilunterteil das Absperrventil und das Ventil wird so wieder unter Betriebsdruck gesetzt.</p> <p>Bei korrekt durchgeführter Wartung sollte im Augenblick des Öffnens des Absperrventils das Entweichen der im Gehäuse eingeschlossenen Luft vernehmbar sein und anschließend das Ventil dicht schließen.</p>

4 FAQ (Häufig gestellte Fragen)

4.1 „Das Ventil ist undicht. Woran kann es liegen, und was ist zu tun?“

Für eine Undichtigkeit gibt es prinzipiell drei mögliche Ursachen:

4.1.1 Verschmutzung

Ablagerungen und eingedrungene Fremdkörper (z.B. einschwimmende PE-Späne nach Rohrnetzarbeiten) können die Funktion des Ventils beeinträchtigen. Führen Sie bitte eine vollständige Inspektion des Ventils und seiner Einbauteile gem. Absatz 3 durch.

4.1.2 Falscher Zusammenbau nach Inspektion

Vergewissern Sie sich, dass alle Bauteile des Ventils korrekt montiert wurden. Achten Sie speziell auf den ordnungsgemäßen Zusammenbau des Innenlebens des Ventils (Schritte E1 bis E7).

4.1.3 Unzureichender Betriebsdruck

Das Ventil ist für einen Arbeitsdruck von 0.2 bis 16 bar bestimmt. Die untere Grenze (0.2 bar = 2 m Wassersäule) bezeichnet den sogenannten „Mindest-Dichtdruck“, der erforderlich ist, damit das Ventil tropfdicht abschließt. Vergewissern Sie sich, dass am Installationsort des Ventils der Mindest-Dichtdruck erreicht ist. Falls erforderlich kann auch ein anderes Dichtsystem, z.B. PN 6 mit einem Mindest-Dichtdruck von 0,05 bar, eingesetzt werden.

4.2 „Wer kann bei Fragen professionell helfen?“

Für alle Fragen zum Thema Be- und Entlüftung steht Ihnen das Team von AIRVALVE gerne zur Verfügung.

Tel.: +49-2924-85191-0 oder info@airvalve.de